



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Dahme-Spreewald » **Regionale Nachrichten**

17.05.2008

KOMMUNALES: Auch Bestensee gegen „Opal“

Gemeinderat beschließt Beitritt zur Bürgerinitiative / Ablehnung von Gas-Station und Trasse

BESTENSEE - Die Front gegen die geplante Erdgas-Leitung in Groß Köris wird immer breiter. Der Gemeinderat des Nachbarortes Bestensee beschloss am Donnerstagabend auf Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger mit knapper Mehrheit den Beitritt zur örtlichen Bürgerinitiative, die gegen den Bau der Verdichterstation in Köris kämpft.

Die Bestenseer befürchten negative Folgen für die Bewohner ihrer Gemeinde. „Wir haben uns ruhiges Wohnen auf die Fahne geschrieben und sollten gegen die Station vorgehen“, sagte Andreas Scholz von der Bürger-Fraktion. Er sprach von einem „Industriepark“, der in einem Erholungsgebiet entstehen könnte. Fraktionschef Uwe Budach hatte zuvor ein klares Bekenntnis der Gemeinde gegen die Gas-Station gefordert. Die CDU-Fraktion unterstützte den Antrag. Gemeindevertreterin Sieglinde Borchert sagte, es sei wichtig, sich mit den Körisern zu solidarisieren und sich „klar gegen den Standort“ auszusprechen.

Redner der Linksfraktion gaben zu Bedenken, dass exakte Unterlagen für die Station nach dem Stopp des Planungsverfahrens noch nicht vorliegen. Fraktionschef Wolfgang Krüger nannte das Anliegen richtig, warb aber dafür, noch abzuwarten. Auch Klaus Schulze von der Bürgergruppe Pätz sprach sich dafür aus. „Wir sollten uns erst einschalten, wenn das neue Verfahren beginnt“, sagte er.

Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf, der für den Beitritt stimmte, war zuvor mit einem eigenen Antrag gescheitert. Er hatte vorgeschlagen, sich der Köriser Bürgerinitiative gegen die geplante Trassenführung durch den Ort anzuschließen, die von Bürgermeisterin Barbara Kälisch angeführt wird. Auch er verwies darauf, dass die Gemeinde gegen die Gas-Station derzeit wegen fehlender Planungen nicht vorgehen könne.

Eine Beschlussfassung zum Thema stand ursprünglich nicht auf der Tagesordnung. Gemeindevertreter der Unabhängigen Bürgerfraktion gaben den Anstoß zur Diskussion, weil sie mit Quasdorfs Aussagen unzufrieden waren. Der Bürgermeister selbst drängte schließlich auf eine Entscheidung, wie Bestensee sich künftig verhalten soll.

Die „Opal“-Trasse bringt Erdgas aus Russland. Sie führt von der Ostsee bis an die tschechische Grenze, ein Leitungsabschnitt soll durch Groß Köris führen. Nach Bürgerprotesten hatte das Land im Februar das Raumordnungsverfahren ausgesetzt. Ein Ministeriumssprecher sagte damals, besonders die Verdichterstation sei „problematisch“. Es gab auch Bedenken wegen der Trassenführung durchs Dorf. (paw)

Ihre Meinung ist gefragt!